Mitteilungsvorlage
Nr. 116/2026

[X] öffentlich [ ] nicht öffentlich

Landgemeinde Titz

Bürgerservice und soziale Leistungen
Rebecca Dahlem
02463/9954-312
rebecca.dahlem@titz.de

Fachbereichsleitung: Michael Müller

Datum: 15.06.2026

Umstellung der Schülerjahreskarte auf das Rheinlandschülerticket für Kinder der Primarstufe ab dem Schuljahr 2026/2027

Empfehlung:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Termin	Beratungsfolge
02.07.2026	Haupt- und Finanzausschuss
09.07.2026	Rat

Sachverhalt

In jüngster Vergangenheit wurde zwar bereits über Änderungen der Tarifstruktur im AVV-Bereich in so genannten Arbeitsgesprächen diskutiert, jedoch lagen hierzu keine konkreten und substanziellen Inhalte vom Aufgabeträger vor. Nunmehr erreichte die Verwaltung die Information von der Rurtalbus GmbH, dass die Schülerjahreskarte im Primarbereich (Klassen 1 bis 4) nach den Sommerferien im AVV-Tarif nicht mehr angeboten werden soll. Stattdessen wurde seit dem 1. Juni 2026 im AVV- und VRS-Gebiet der neue Rheinlandtarif auch für den Schülerverkehr eingeführt. Der neue Rheinlandtarif gilt für die Gebiete des Aachener Verkehrsverbunds und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg.

Derzeit kostet das Schülerjahresticket für das Schuljahr 2025/26 jährlich 617,26 Euro für die Preisstufe der Kinder aus der Landgemeinde Titz, also monatlich 51,44 Euro. Für Kinder außerhalb der Landgemeinde Titz wird es je nach Preisstufe teurer, da der Tarif zwischen Wohnort und Zielort berechnet wird. Nach den Informationen der Rurtalbus GmbH und der ASEAG ist geplant, dass der Schulträger für das neue Rheinlandticket den gleichen Preis bezahlen soll wie für die derzeitige Schülerjahreskarte. Für die Eltern würde allerdings zukünftig ein Eigenanteil berechnet und zwar für ein Kind 14,00 Euro, für das zweite Kind 7,00 Euro und für das dritte (und jedes weitere) Kind 0,00 Euro.

Eine Alternative wäre, auch für die Kinder im Primarbereich das Deutschlandticket anzubieten. Hier wären die Kosten für den Schulträger allerdings höher, und zwar bei 63,00 Euro im Monat pro Schülerinnen bzw. Schüler.

Von Seiten des Rurtalbus GmbH und der ASEAG, die für die programmtechnische Umsetzung der Ticketmodelle verantwortlich sind, ist der Landgemeinde als Schulträger und Kostenträger der Schülerfahrtkosten die geplante Umsetzung zwar mitgeteilt worden, jedoch wurde aber gleichzeitig auch informiert, dass die technische Umsetzung derzeit die Beteiligten noch vor erheblichen Herausforderungen stellt.

Aus diesem Grund liegen der Gemeindeverwaltung auch noch keine weiteren Vertragsinformationen vor, welche Grundlage einer Entscheidung für ein aufgezeigtes Ticketmodell wäre, und zwar:

- Rheinlandschülerticket für alle Jahrgänge, Schulträgerkosten wie bisher bzw. Einsparungen im Sekundarbereich und zusätzliche Elternbeiträgen 14/7/0 Euro oder
- Deutschlandticket für Sekundarbereich (Kosten wie bisher, 63 Euro pro Monat) und Rheinlandticket für Primarbereich mit Elternbeiträge oder
- Deutschlandticket für alle Jahrgänge ohne Elternbeiträge.

Die Verwaltung würde aufgrund der Haushaltssituation der Landgemeinde Titz und der Kosteinsparungen das Rheinlandticket für alle Jahrgänge mit den skizzierten Eigenanteilen empfehlen, also auch für den Sekundarbereich, der derzeit noch das Deutschlandticket nutzt. Die Verwaltung ist mit der Rurtalbus GmbH in Kontakt und hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass entscheidungsreife Unterlagen vorgelegt werden müssen; daher ist davon auszugehen, dass noch eine ergänzende Sitzungsvorlage nachgereicht wird.

Verwaltungsseitig wird die PRIMUS-Schule schon einmal vorab entsprechend und mit der Empfehlung in Kenntnis gesetzt, diese Informationen auch an die Eltern weiterzugeben, da eventuell mit der Umstellung bisher nicht angefallene Eigenanteile verbunden sein könnten.

Haushaltsrechtliche Stellungnahme

Sachverhalt enthält finanzielle Auswirkungen	☒ ja	☐ nein
Kämmerer ist einverstanden	☒ ja	☐ nein

Jürgen Frantzen